

URAUFFÜHRUNG **AMIR REZA KOOHESTANI**

# TAXI- GESCHICHTEN

NACH TEXTEN  
VON NASER GHIASI

AB 30. OKTOBER 2015

TICKETS UNTER [WWW.THEATER-OBERHAUSEN.DE](http://WWW.THEATER-OBERHAUSEN.DE)  
UND 0208/8578-184

**theater.oberhausen**

**OKTOBER  
2015**

**theater.oberhausen**



01 Do	<b>EINE SOMMERNACHT</b> David Greig / Gordon McIntyre 20.00 - 21.30 Uhr b.a.r	5,00 / 12,00 €
02 Fr	<b>RAKETENMÄNNER URAUFFÜHRUNG</b> Frank Goosen Einführung um 19.00 Uhr in der b.a.r 19.30 Uhr Großes Haus	FR2,3-Abo und 5,00 / 11,00 - 22,50 €
	<b>ALICE PREMIERE / URAUFFÜHRUNG</b> Juliane Kann nach Lewis Carroll 19.30 Uhr Malersaal	tip. 12+ MPR-Abo und 5,00 / 18,00 €
03 Sa	<b>HELDEN WIE WIR</b> Thomas Brussig 20.00 Uhr b.a.r	6,50 €
04 So	<b>SO VIEL ZEIT URAUFFÜHRUNG</b> Frank Goosen 18.00 - 20.45 Uhr Großes Haus	5,00 / 11,00 - 22,50 €
06 Di	<b>DIE KLEINE HEXE</b> Otfried Preußler 10.00 - 11.00 Uhr Malersaal	tip. 5+ 5,00 / 8,00 €
07 Mi	<b>DIE KLEINE HEXE</b> Otfried Preußler 10.00 - 11.00 Uhr Malersaal	tip. 5+ 5,00 / 8,00 €
09 Fr	<b>ALICE URAUFFÜHRUNG</b> Juliane Kann nach Lewis Carroll 19.30 Uhr Malersaal	tip. 12+ 5,00 / 14,00 €
11 So	<b>DIE ORESTIE URAUFFÜHRUNG</b> Simon Stone nach Aischylos 18.00 - 20.00 Uhr Großes Haus	gib 8 5,00 / 8,00 €
	<b>DIE KLEINE HEXE</b> Otfried Preußler 15.00 - 16.00 Uhr Malersaal / im Anschluss Kostümfundusführung	tip. 5+ 5,00 / 8,00 €
12 Mo	<b>DIE KLEINE HEXE URAUFFÜHRUNG</b> Otfried Preußler 10.00 - 11.00 Uhr Malersaal	tip. 5+ 5,00 / 8,00 €
15 Do	<b>EINE SOMMERNACHT</b> David Greig / Gordon McIntyre 20.00 - 21.30 Uhr b.a.r	5,00 / 12,00 €
16 Fr	<b>RAKETENMÄNNER URAUFFÜHRUNG</b> Frank Goosen 19.30 Uhr Großes Haus	5,00 / 11,00 - 22,50 €
	<b>KOHLHAAS GEGEN DEN REST DER WELT PREMIERE</b> Nach Heinrich von Kleist 19.30 Uhr Malersaal	THEATERCLUB 5,00 €
17 Sa	<b>RAKETENMÄNNER URAUFFÜHRUNG</b> Frank Goosen Einführung um 19.00 Uhr in der b.a.r 19.30 Uhr Großes Haus	SA1-Abo und 5,00 / 11,00 - 22,50 €
	<b>KOHLHAAS GEGEN DEN REST DER WELT</b> Nach Heinrich von Kleist 19.30 Uhr Malersaal	THEATERCLUB 5,00 €
18 So	<b>SO VIEL ZEIT URAUFFÜHRUNG</b> Frank Goosen 18.00 - 20.45 Uhr Großes Haus	5,00 / 11,00 - 22,50 €
21 Mi	<b>ATMEN</b> Duncan Macmillan 19.30 - 21.10 Uhr Malersaal	5,00 / 14,00 €
22 Do	<b>ALICE URAUFFÜHRUNG</b> Juliane Kann nach Lewis Carroll 19.30 Uhr Malersaal	tip. 12+ 5,00 / 14,00 €
23 Fr	<b>DER NACKTE WAHNSINN</b> Michael Frayn Einführung um 19.00 Uhr in der b.a.r 19.30 - 22.30 Uhr Großes Haus	FR1-Abo und 5,00 / 11,00 - 22,50 €
24 Sa	<b>DIE SCHUTZBEFOHLENE</b> Elfriede Jelinek 19.30 - 20.45 Uhr Großes Haus	gib 8 5,00 / 8,00 €
	<b>JIMI HENDRIX – ARE YOU EXPERIENCED? URAUFFÜHRUNG</b> Von und mit Jürgen Sarkiss 19.30 - 20.45 Uhr Malersaal	5,00/14,00 €
25 So	<b>DIE SCHÖNE UND DAS BIEST DEUTSCHSPRACHIGE ERSTAUFFÜHRUNG</b> Lucy Kirkwood / Katie Mitchell 15.00 - 16.45 Uhr Großes Haus	tip. 10+ 5,00 / 8,00 €
	<b>KEIN GUTENACHTKUSS FÜR GIRAFFEN? URAUFFÜHRUNG</b> Barbara Grubenbecher 15.00 - 15.45 Uhr Malersaal	tip. 3+ 5,00 / 8,00 €
26 Mo	<b>KEIN GUTENACHTKUSS FÜR GIRAFFEN? URAUFFÜHRUNG</b> Barbara Grubenbecher 10.00 - 10.45 Uhr Malersaal	tip. 3+ 5,00 / 8,00 €
27 Di	<b>EIN BERICHT FÜR EINE AKADEMIE</b> Franz Kafka 20.00 Uhr b.a.r	tip. 15+ 6,50 €
28 Mi	<b>MOI NON PLUS URAUFFÜHRUNG</b> Albert Ostermaier Einführung um 19.00 Uhr in der b.a.r 19.30 Uhr Großes Haus	MI1-Abo und 5,00 / 11,00 - 22,50 €
29 Do	<b>ALICE URAUFFÜHRUNG</b> Juliane Kann nach Lewis Carroll 12.00 Uhr Malersaal	tip. 12+ 5,00 / 14,00 €
30 Fr	<b>TAXIGESCHICHTEN PREMIERE / URAUFFÜHRUNG</b> Amir Reza Koohestani 19.30 Uhr Großes Haus	PRE-Abo und 5,00 / 30,00 €
	<b>ALICE URAUFFÜHRUNG</b> Juliane Kann nach Lewis Carroll 12.00 Uhr Malersaal	tip. 12+ 5,00 / 14,00 €
31 Sa	<b>TAXIGESCHICHTEN URAUFFÜHRUNG</b> Amir Reza Koohestani Einführung um 19.00 Uhr in der b.a.r 19.30 Uhr Großes Haus	SA2-Abo und 5,00 / 24,00 €
	<b>ALICE URAUFFÜHRUNG</b> Juliane Kann nach Lewis Carroll 19.30 Uhr Malersaal	tip. 12+ 5,00 / 14,00 €

**gib 8** An diesen Tagen zahlen Sie auf allen Plätzen € 8,00

**WDR 3**  
Kulturpartner des Theaters Oberhausen

**Theater Oberhausen**  
Will-Quadflieg-Platz 1  
46045 Oberhausen  
Telefon: 0208/85 78 - 184  
Telefax: 0208/800 703  
besucherbuero@theater-oberhausen.de

**Intendant Peter Carp**  
**Verwaltungsdirektor Jürgen Hennemann**  
**Redaktion Tim Lucas und Dramaturgie**  
**Design Benning, Gluth & Partner, bgp.de**  
**Druck Walter Perspektiven**

**Kassenzeiten**  
Telefonische Bestellung möglich unter 0208/8578-184  
Mo. 12.00 - 18.30 Uhr / Di.-Fr. 10.00 - 18.30 Uhr /  
Sa. 10.00 - 13.00 Uhr (u. jeweils 1 Std. vor der Vorstellung)  
Bei allen CTS eventim Vorverkaufsstellen sowie  
NRZ und WAZ Ticket-Shops.

[www.theater-oberhausen.de](http://www.theater-oberhausen.de)

gefördert vom

Ministerium für Familie, Kinder,  
Jugend, Kultur und Sport  
des Landes Nordrhein-Westfalen



**dumm gelaufen...**

**VORSTELLUNGEN 01. - 25. OKTOBER 2015**

REGIE GERBURG JAHNKE  
BUCH GITZINGER/SCHMELZER  
LIEDTEXTE ANNA BOLK  
CHOREOGRAPHIE SUSANNE HAYO  
MUSIK LEITUNG MANY MIKETTA

MIT JENS KIPPER, CONSTANZE JUNG, HEINZ-PETER LENGKEIT,  
SUSANNE HAYO, NITO TORRES

KARTEN UND INFOS UNTER  
[WWW.EBERTBAD.DE](http://WWW.EBERTBAD.DE) ODER  
0208/2054024

**ebertbad**

**vollmergruppe dienstleistung**  
security parking cleaning services

**GENAU MEIN DIENSTLEISTER**  
Das Leistungsspektrum eines Konzerns und die  
persönliche Betreuung eines Familienunternehmens.

Alle Leistungen aus einer Hand – für mich das perfekte Angebot.  
Die Profis der Vollmergruppe schützen, bewahren und sichern meine  
Werte. Sie sorgen für Ordnung und Sauberkeit, betreiben mein Parkflä-  
chenmanagement und helfen mir, personelle Engpässe zu überbrücken.  
Dienstleistung ist für mich persönliche Betreuung, Transparenz, Leistung  
und partnerschaftliche Zusammenarbeit.

**Die Vollmergruppe – genau mein Dienstleister!**

**[24/7] 0208 588 577**  
Offen für Ihre Aufgaben

Neckarstraße 22-24 · 45478 Mülheim an der Ruhr  
[www.vollmergruppe.de](http://www.vollmergruppe.de)

# PREMIEREN

URAUFFÜHRUNG – AMIR REZA KOOHESTANI

## TAXIGESCHICHTEN

Nach Texten von Naser Ghiasi

KOOPERATION MIT THEATER IM PUMPENHAUS (MÜNSTER) UND KAMPNAGEL (HAMBURG)

Ein aus dem Iran stammender Taxifahrer wird mit Schicksalen, Lebenskrisen und Glücksmomenten seiner deutschen Fahrgäste konfrontiert: Er erfährt Überraschendes, Berührendes, Schockierendes, Komisches. Und dabei träumt er selbst von einem anderen

Leben, vom Erfolg als Schriftsteller, von seiner Heimat oder auch nur von einem warmen persischen Abendessen ...

Mit seiner Mehr Theatre Group ist der iranische Autor und Regisseur Amir Reza Koohestani gefeierter Stammgast auf Festivals in der ganzen Welt. Nun realisiert er am Theater Oberhausen erstmals ein Projekt mit einem deutschen Ensemble: Koohestani adaptiert die im Iran sehr erfolgreichen **Taxigeschichten** seines seit vielen Jahren in Deutschland lebenden Landsmanns Naser Ghiasi. Durch die Augen des iranischen Taxifahrers, des Fremden, des Exilanten blicken wir auf uns und unsere Gesellschaft.

**Regie und Text** Amir Reza Koohestani **Bühne und Kostüme** Mitra Nadjmabadi **Video** Philip Widmann **Dramaturgie**

Rüdiger Bering

**Mit** Susanne Burkhard, Marieke Kregel / Martin Hohner, Jürgen Sarkiss, Michael Witte

**Premiere** am 30. Oktober 2015 im Großen Haus (Bühne)

**Weitere Vorstellung** am 31.10.2015

URAUFFÜHRUNG – JULIANE KANN NACH LEWIS CARROLL

**tip, 12+**

## ALICE

**Alice im Wunderland** ist eines der berühmtesten Kinderbücher der Welt. Sein Autor war allerdings ein mehr als schüchterner Mensch. Charles Lutwidge Dodgson – besser unter seinem Pseudonym Lewis Carroll bekannt – war an der Universität in Oxford Dozent für Mathematik und Logik. Er galt eher als langweiliger Lehrer. Nur unter Kindern, anscheinend seinen einzigen Freunden, wurde er zu einem Gefährten voller Witz und Ausgelassenheit, zu einem Erzähler von unerschöpflicher Einfallskraft. Und sein besonderer Liebling war Alice Pleasance Liddell, die Tochter seines Dekans. Ihr hat er 1864 seine erste Geschichte auf den Weihnachtstisch gelegt, die er, nach einigem Zureden, dann unter den Titeln **Alice im Wunderland** und **Alice hinter den Spiegeln** veröffentlicht hat. Es ist eine Geschichte, die wie alle wild blühenden Kinderphantasien keine Regeln zu kennen scheint. Und in der Alice in einen Strudel von Begegnungen gestürzt wird, weil sie dem Weißen Kaninchen, das immer in Eile ist, neugierig in den Schacht märchenhafter Träume folgt. Kein Wunder also, dass sie danach sogar mit einer Raupe reden kann, die sie allerdings etwas ungnädig fragt: „Wer bist denn du?“ Das ist die Grundfrage für jedes Kind angesichts einer ziemlich verrückten Welt. Die junge Regisseurin Juliane Kann, die zum ersten Mal am Theater Oberhausen inszeniert, wird uns zeigen, wer Alice ist und was sie alles sein könnte. Warum Königinnen gefährlich sind. Und warum alle Hutmacher einen Knall haben.

**Regie und Bühne** Juliane Kann **Kostüme und Mitarbeit Bühne** Josephin Thomas **Musik** Daniel Freitag **Dramaturgie**

Tilman Raabke

**Mit** Angela Falkenhan, Lise Wolle / Moritz Peschke

**Premiere** am 02. Oktober 2015 im Malersaal

**Weitere Vorstellungen** am 09., 22., 29., 30. und 31.10.2015

## EXTRAS

**RINGLOK  
SCHUPPEN  
RUHR**

Der Ringlokschuppen Ruhr zeigt am **03. und 04. Oktober 2015** ein herausragendes Gastspiel: Mit **Schubladen** fertigt das Performancekollektiv **She She Pop** eine vielstimmige und subjektive Chronik der ost-westdeutschen Geschichte.

www.ringlokschuppen.ruhr

# THEATERPÄDAGOGIK

CLUB DER WÜTENDEN BÜRGER

## KOHLHAAS GEGEN DEN REST DER WELT

„Komm lass uns etwas Gutes tun und dabei sterben.“

Vom aufrichtigen Bürger zum Extremisten. Die Bürgerbühne nimmt sich den Stoff von Kleists Novelle **Michael Kohlhaas** aus dem Jahr 1808 vor. Die Erzählung handelt vom Pferdehändler Michael Kohlhaas, der wegen eines Unrechts, das man ihm angetan hat, zur Selbstjustiz greift und nach der Devise handelt: „Es soll Gerechtigkeit geschehen und gehe auch die Welt daran zugrunde!“ Das Kohlhaasprinzip, „wenn das Recht mich nicht vertritt, dann werde ich vom Opfer zum Täter“, ist politisch hochaktuell. Die Oberhausener Performer nehmen die Sicht aller in der Erzählung beteiligten Figuren ein und beleuchten das Thema „Rechtsempfinden“ vor dem Hintergrund ihrer eigenen Wirklichkeiten. Persönlichen Perspektiven werden gesellschaftliche Vorstellungen von Recht und Unrecht gegenübergestellt. Und dann ist er plötzlich da, dieser Moment, in dem aus Enttäuschung rasende Wut wird...

**Regie** Michaela Kuczinna **Kostüme** Joana Ganser **Musik** Daniel Brandl

**Mit** Steffi Baumann, Julia Bucher, Anna Burkelc, Doris Dickerson Jones, Karin Emmelmann, Rebekka Elsasser, Carina Korte, Lydia Preisler, Lotti Kettling, Dagmar Kauermann / John Paul Akpotuo, Kevin Pelz, Sascha Wittig

**Premiere** am 16. Oktober 2015 im Malersaal

**Weitere Vorstellung** am 17.10.2015

## KOSTÜMFUNDUSFÜHRUNG

Am Sonntag, den 11. Oktober 2015, bieten wir im Anschluss der Aufführung **Die kleine Hexe** eine Führung durch unseren Kostümfundus: 15 Minuten nach Ende der Vorstellung, Treffpunkt an der Pforte, Dauer ca. 45 Minuten, eingeschränkte Teilnehmerzahl, Anmeldungen im Besucherbüro, der Eintritt ist in Verbindung mit der Theaterkarte frei.

## KINDERGEBURTSTAGE IM THEATER

Zu unseren sonntäglichen Kindertheatervorstellungen ab 3, 4, 5, 6, 10 und 12 Jahren bieten wir im Anschluss eine Führung hinter die Kulissen. Die Vorstellungen beginnen meist um 15.00 Uhr und dauern zwischen 50 und 90 Minuten, die Führung im Anschluss ca. 45 Minuten. Vor Beginn der Vorstellung ist ein Treffen mit den Kindern in einem separaten Raum möglich. Die Führung ist in Verbindung mit den Eintrittskarten frei. Vorstellungstermine über [www.theater-oberhausen.de](http://www.theater-oberhausen.de), Anmeldung zur Führung: [weingarte@theater-oberhausen.de](mailto:weingarte@theater-oberhausen.de), 0208/8578-105. Kartenverkauf im Besucherbüro.

# B.A.R

## HELDEN WIE WIR

**THOMAS BRUSSIG**

**Mit** Torsten Bauer

Am 03. Oktober, dem 25. Jahrestag der deutschen Wiedervereinigung, zeigt Torsten Bauer in der **b.a.r** seinen Soloabend nach Thomas Brussigs zugleich irre komischem wie brillant analytischem Romanbestseller über das Ende der DDR.

**Vorstellung** am 03. Oktober 2015

# REPertoire

**ATMEN**

Duncan Macmillan

**Regie** Bastian Kabuth **Bühne** Maria Eberhardt **Kostüme** Joana Ganser **Dramaturgie** Tilman Raabke **Mit** Laura Angelina Palacios / Moritz Peschke

„**Atmen** ist ein kleines Meisterwerk von Regisseur Kabuth.“

(*Gudrun Mattern, NRZ/WAZ, 15.12.2014*)

**Vorstellung** am 21.10.2015

Uraufführung

## JIMI HENDRIX – ARE YOU EXPERIENCED?

Von und mit Jürgen Sarkiss

**Musik. Leitung** Peter Engelhardt **Bühne** Anne Manss

**Kostüme** Ines Koehler **Dramaturgie** Tilman Raabke

**Mit** Elisabeth Kopp / Peter Waros **Band** Peter Engelhardt

(Gitarre), Volker Kamp (Bass), Stefan Lammert (Schlagzeug), Jürgen Sarkiss (Gesang, Gitarre)

„**Die Zuschauer klatschen, trampeln, brüllen. Nach Songs For Drella und Wild Years** hat Jürgen Sarkiss mit **Jimi Hendrix – Are You Experienced?** einen neuerlichen Volltreffer gelandet.“

(*Andrea Mücke, WAZ/NRZ, 26.05.2014*)

**Vorstellung** am 24.10.2015

## DIE KLEINE HEXE

Otfried Preußler

**Regie** Jean Renshaw **Bühne** Bettina Munzer **Kostüme** Anna Ignatieva **Musik** Walfried Böcker **Dramaturgie** Simone Kranz

**Mit** Susanne Burkhard / Peter Waros

„**Susanne Burkhard erobert die Herzen, weil sie als kleine Hexe vorführt, wie schön es ist, Kind zu sein: sprühend vor Energie und Lebensfreude, neugierig, wissbegierig, wagemutig, trotzig, uneinsichtig, im schnellen Wechsel himmelhochjauchzend und zu Tode betrübt, ja, auch mal richtig wütend.**“

(*Gudrun Mattern, WAZ, 24.01.2012*)

**Vorstellungen** am 06., 07., 11. und 12.10.2015

Uraufführung

## KEIN GUTENACHTKUSS FÜR GIRAFFEN?

**tip, 3+**

Barbara Grubenbecher

**Regie** Barbara Grubenbecher **Bühne und Kostüme** Nina Lallo

**Musik** Otto Beatus **Dramaturgie** und **Theaterpädagogik**

Anke Weingarte **Mit** Angela Noack / Moritz Peschke

„**Prädikat: sehenswert. Die ganz Kleinen genießen ihr erstes Theatererlebnis, etwas ältere Kinder haben sehr viel Spaß und Eltern freuen sich über Anspielungen auf den eigenen Familien-Alltag.**“

(*Gudrun Mattern, WAZ, 07.09.2013*)

**Vorstellungen** am 25. und 26.10.2015

Uraufführung

## MOI NON PLUS

Albert Ostermaier / Koproduktion mit den Ruhrfestspielen

Recklinghausen

Serge Gainsbourg ist vor allem durch seinen erotisch aufgela denen Welthit „Je t’aime ... Moi non plus“ und durch seine Affären bekannt. Doch hinter dem Provokateur Gainsbourg verbarg sich ein großer, äußerst vielseitiger Künstler, ein ewig Suchender. In Albert Ostermaiers für Dominique Horwitz und das Theater Oberhausen geschriebenen „Requiem für einen Liebenden“ lässt Gainsbourg sein Leben in seinen schönsten Songs und Chansons Revue passieren.

**Regie** Peter Carp **Musikalische Leitung** Hans Platzgumer, Peter Engelhardt **Bühne** Kaspar Zwimpfer **Kostüme** Gertud Rindler-Schantl **Dramaturgie** Rüdiger Bering **Mit** Lise Wolle / Dominique Horwitz, Jürgen Sarkiss, Hartmut Stanke **Band**

Peter Engelhardt (Gitarre), Volker Kamp (Bass), Stefan Lammert (Schlagzeug), Kai Weiner (Keyboards)

**Vorstellung** am 28.10.2015

## DER NACKTE WAHNSINN

Michael Frayn

**Regie** Sarantos Zervoulakos **Bühne** Thea Hoffmann-Axthelm

**Kostüme** Christian Kiehl **Dramaturgie** Simone Kranz

**Mit** Susanne Burkhard, Angela Falkenhan, Laura Angelina Palacios, Anna Polke / Torsten Bauer, Moritz Peschke, Martin Müller-Reisinger, Michael Witte, Klaus Zwick

„**Die beliebte, zum Brillen komische Farce mit zu komödiantischer Hochform auflaufendem Ensemble. Spätestens wenn sich Michael Witte, ausrastend in klammen-Manier vor Türen und Wände wirft, bleibt kein Auge trocken.**“

(*Klaus Stübler, www.ruhrnachrichten.de, 11.05.2015*)

**Vorstellung** am 23.10.2015



Der nackte Wahnsinn

Uraufführung

## DIE ORESTIE

Simon Stone nach Aischylos

**Regie** Simon Stone **Bühne und Kostüme** Alice Babidge **Dramaturgie** Tilman Raabke **Mit** Elisabeth Kopp, Anja Schweitzer, Lise Wolle / Torsten Bauer, Sergej Lubic, Henry Meyer, Moritz Peschke, Jürgen Sarkiss, Eike Weinreich, Michael Witte

„**Die Uraufführung am Theater Oberhausen markiert ein neues Level moderner Klassikeradaption. Das Ensemble spielt ungeheim direkt, geradezu filmisch. Die griechischen Götter sind tot, und um antike Archaik können sich andere Regisseure kümmern. Diese Orestie erzählt vom Jetzt – ernsthaft, nicht ironisch.**“

(*Vasco Boenisch, SZ, 03.02.2014*)

**Vorstellung** am 11.10.2015

Uraufführung

## RAKETENMÄNNER

Frank Goosen

**Regie** Peter Carp **Bühne** Manuela Freigang **Kostüme** Gabriele Rupprecht **Dramaturgie** Simone Kranz **Mit** Elisabeth Kopp, Laura Angelina Palacios, Anna Polke, Anja Schweitzer / Torsten Bauer, Thieß Brammer, Henry Meyer, Martin Müller-Reisinger, Hartmut Stanke, Peter Waros, Eike Weinreich, Klaus Zwick

Frank Goosen hat, begeistert vom Publikuserfolg **So viel Zeit**, erstmals selbst ein Theaterstück geschrieben – nach seinem gleichnamigen Bestseller und exklusiv für das Theater Oberhausen: **Raketennänner** erzählt von Männern, die in ihrem Alltag gefangen sind und davon träumen, ganz andere zu sein.

**Vorstellungen** am 02., 16. und 17.10.2015

Deutschsprachige Erstaufführung

## DIE SCHÖNE UND DAS BIEST

Lucy Kirkwood & Katie Mitchell

**Regie** Lily Sykes **Bühne** Christina Mrosek **Kostüme** Ines Koehler **Musik** Ingo Schröder **Dramaturgie** Tamina Theiß

**Mit** Angela Falkenhan, Elisabeth Kopp / Sergej Lubic, Henry Meyer, Hartmut Stanke, Eike Weinreich

„**Was für ein Theaterabend! Witzig, bunt, schrill, frech, romantisch, bezaubernd. Lily Sykes hat das Stück mit Esprit und Fantasie, emotional ansprechend, in der ganzen Bandbreite von völlig überdreht bis hoffnungslos verträumt inszeniert.**“

(*Michael S. Zerban, Opernnetz.de, 25.11.2013*)

**Vorstellung** am 25.10.2015

## DIE SCHUTZBEFOHLENE

Elfriede Jelinek

**Regie** Peter Carp **Bühne** Kaspar Zwimpfer **Kostüme** Gabriele Rupprecht **Mit** Anja Schweitzer, Lise Wolle / Martin Müller-Reisinger, Moritz Peschke, Hartmut Stanke

„**Die vier Darsteller schaffen es, aus dem Textstrom Szenen mit unterschiedlichen Stimmen und Tonfällen zu komponieren. Authentizität gewinnen diese Schutzbefohlenen durch zwölf Oberbelegten Flüchtlinge, von denen vier ihre eigenen Odysseen erzählen.**“

(*Klaus Stübler, www.ruhrnachrichten.de, 30.03.2015*)

**Vorstellung** am 24.10.2015

## EINE SOMMERNACHT

Ein Stück mit Thomas David Greig & Kostüme Mclntyre

**Regie** Nina de la Parra **Bühne und Kostüme** Jutta Bornemann

**Musikalische Leitung** Moritz Götzen **Dramaturgie** Rüdiger Bering **Mit** Susanne Burkhard / Klaus Zwick **Band** Tim Bücher

(Gitarre), Karl Degenhardt (Percussion), Moritz Götzen (Bass)

„**Ausdrucksstark, unglaublich dynamisch und mit einer gut dosierten Portion Übertreibung spielt sich das Duo Burkhard-Zwick in die Publikumsherz.**“

(*Gudrun Mattern, WAZ/NRZ, 07.02.2015*)

**Vorstellungen** am 01. und 15.10.2015

Uraufführung

## SO VIEL ZEIT

Frank Goosen

**Regie** Peter Carp **Bühnenfassung** Stefanie Carp **Bühne**

Manuela Freigang **Kostüme** Gabriele Rupprecht **Musikalische Leitung** Peter Engelhardt **Dramaturgie** Rüdiger Bering

**Mit** Susanne Burkhard, Charlotte Dreher, Angela Falkenhan, Elisabeth Kopp, Laura Angelina Palacios / Torsten Bauer, Henry Meyer, Martin Müller-Reisinger, Moritz Peschke, Jürgen Sarkiss, Peter Waros, Eike Weinreich, Klaus Zwick **Band** Peter Engelhardt, Johannes Nebel/Volker Kamp, Stefan Lammert, Kai Weiner

„**Ein entfesselt aufspielendes Ensemble und eine phantastische Band um Peter Engelhardt, der fraglos zu den besten europäischen E-Gitaristen gehört, lassen knapp drei Stunden wie im Flug vergehen. Unbedingt zu empfehlen, nicht nur der Generations Ü 40!**“

(*Wolfgang Platzek, WAZ/NRZ, 30.09.2014*)

**Vorstellungen** am 04. und 18.10.2015

## EIN BERICHT FÜR EINE AKADEMIE

**tip, 15+**

Franz Kafka

**Regie** Tim Lucas **Mit** Konstantin Buchholz

Tim Lucas und Konstantin Buchholz inszenieren den Klassiker, der in der Spielzeit 2015/16 auch im Theater Oberhausen zu sehen ist, für den Deutschen Pavillon auf der Expo 2015 in Mailand neu. 95 Jahre nach seiner Veröffentlichung hat Kafkas Text nichts von seiner bitterbösen Aktualität verloren: der freie Affe, der zugrunde geht, weil er zum Menschen werden muss.

Eine Satire auf die Sozialisationsgeschichte des Individuums und die abendländische Geschichte der Zivilisation. Rotpeter oder Zuschauer: Wer ist der größere Affe?

**Vorstellung** am 27.10.2015